

Wohl ist die Welt so groß und weit

Bozner Bergsteigerlied

G D7 G

Wohl ist die Welt so groß und weit Und voll - er Son - nen - schein Das
Wo Kö - nig Or - tler sei - ne Stirn Stolz in die Lüf - te reckt, Bis
Im - Früh - jahr', wenn's im Tal ent - lang Aus al - len Knos - pen sprießt, Wenn

5 Em A7 D

al - ler - schöns - te Stück da - von Ist doch die Hei - mat mein Dort wo aus schma - ler
zu des Han - nolds Al - pen - reich, Das tau - send Blu - men deckt, Das ist mein lie - bes
auf dem Schlern, am Son - nen - hang, Der Win - ter - schnee zer - fließt, Dann spür' ein eig' - nes

10 G D7 G Em

Fel - sen - kluft Der Ei - sack springt he - raus Von Sig - munds Kron der Etsch ent - lang Bis
Hei - mat - land Mit sei - nem schwe - ren Leid, Mit sei - nen Tä - lern, Ber - ge - shöh'n Und
Seh - nen ich, Dann halt ich's nicht mehr aus; Da ruft so stark die Hei - mat mich, Ich

15 A7 D G D7

zur Sa - lur - ner Klaus Hei - di hei - do hei - da, hei fal - le - ral - la
sei - ner stol - zen Freud'.
wand' - re froh hi - naus.

20 G C G D7 G

la - la - la, Hei - di hei - do hei - da, hei fal - le - ra la - la!

4.) Wenn in der Sommersonn'nwend'nacht
Das Feuer still verglimmt,
Weiß Jeder - und das Herz ihm lacht:
Die Kletterzeit beginnt.
In König Laurins Felsenturm,
So stolz und kühn gebaut,
Hab' wohl von jeder Zinne ich
Die Heimat oft geschaut.

5.) Dann kommt mit seiner Herrlichkeit
Der Herbst ins Land herein,
Und alle Keller füllen sich
Mit Heimat-Feuerwein.
Bei vollen Gläsern sitzt man dann
Und singt manch frohes Lied,
Wenn in des Abends letztem Schein
Der Rosengarten glüht.

6.) Das Jahr vergeht, die Zeit verrinnt,
Und leise, übernacht,
Deckts Heimatland, von Berg zu Berg,
Des Winters weiße Pracht.
Zu einem kleinen Hüttlein führt
Die Spur von meinen Schi;
Und abends klingt vom Berg' ins Tal
Ganz leis' die Melodie:

7.) Wohlauf, so stoßt die Gläser an:
Es gilt der Heimat mein,
Den Bergen hoch, dem tiefen Tal,
Dem Vaterhaus, dem Wein!
Und wenn dann einst,
so leid mir's tut,
Mein Lebenslicht verlischt,
Freu' ich mich, wenn der Himmel auch
Schön wie die Heimat ist.